

Skoda schafft sich weitere Produktionskapazitäten

Skoda wird innerhalb des Produktionsverbundes des Volkswagen-Konzerns weitere Fertigungskapazitäten erhalten. Durch die Verlagerung der Produktion der nächsten Superb-Generation aus dem tschechischen Werk Kvasiny ins slowakische Bratislava stellt das Unternehmen die Weichen für den Wachstumsplan der Marke. Die frei werdenden Kapazitäten in Tschechien benötigt Skoda für zusätzliches Volumen bei den beliebten SUV-Modellen Kodiaq und Karoq sowie für ein weiteres Modell.

In diesem Zusammenhang wurde entschieden, auch die nächste Generation des Kodiaq wieder in Kvasiny zu produzieren. Die Entwicklung des nächsten Superb wird am Stammsitz in Tschechien bleiben. Darüber hinaus vertraut die Volkswagen Gruppe dem tschechischen Automobilhersteller die Führung der Konzernaktivitäten auf wichtigen Wachstumsmärkten an. Nach Indien wird das Unternehmen auch die Verantwortung für Russland und Nordafrika übernehmen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Superb im Skoda-Werk Kvasiny.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda